PRESSEBERICHT 25.3.2017

Eingeforstete Tagen in Bad Hofgastein

Am Samstag dem 25.3.2017 wurde die 71. Generalversammlung des Österreichischen Einforstungsverbandes in Bad Hofgastein (Salzburg im Pongau) abgehalten. Aufgrund des hohen Stellenwertes den die alpine Landwirtschaft sowie der Bergbau in der Geschichte des Gasteinertales eingenommen hat, genießen die Einforstungsrechte in dieser Region eine lange Tradition. Die 1957 gegründete Einforstungsgenossenschaft Gasteinertal mit Ihren rund 210 Mitgliedern, feiert heuer ihr 60-jähriges Bestehen.

Vor etwas mehr als 200 Veranstaltungsteilnehmern, darunter auch zahlreichen Ehrengästen, trug Verbandsobmann Friedrich Spitzer den Tätigkeitsbericht für das Jahr 2016 vor. So konnte ein Nachfolger für den in den Ruhestand getretenen Geschäftsführer Mag. Hermann Deimling gefunden werden. Deimling, der in seiner 37 jährigen Geschäftsführertätigkeit wesentlich zur Erhaltung und Stärkung der Einforstungsrechte beigetragen hat, wurde am 1.2.2017 von Mag. Florian Past abgelöst. Weiters konnte beim 9-Punkte umfassenden Forderungskatalog an die ÖBf AG ein Erfolg erzielt werden. Man einigte sich über 7 Punkte, darunter auch 2 schriftliche Übereinkommen (Pächterviehauftrieb, Waldstreuumwandlung) so Spitzer. Auch konnte die Finanzierung des Einforstungsverbandes für die kommenden Jahre gesichert werden. Grundlage bildet eine Fördervereinbarung wobei man derzeit dabei sei, die Unterschriften der einzelnen Förderpartner einzuholen. Besonders hervorgehoben in diesem Zusammenhang wurde das große Engagement von Herrn Landesrat DI Dr. Josef Schwaiger, der sich bei den Verhandlungen mit den Förderpartnern stark für den Einforstungsverband einbrachte. Weiters berichtet Spitzer über den Beitritt des Einforstungsverbandes zum Österreichischen Waldverband, wobei es sich dabei in erster Linie um eine strategische Partnerschaft handle. Abschließend folgte ein Ausblick auf das Jahr 2017.

Als Dank für seinen 40-jährigen Einsatz als Geschäftsführer der Einforstungsgenossenschaft Gasteinertal wurde Herr Thomas Gruber mit der silbernen Ehrennadel des Einforstungsverbandes ausgezeichnet. Anerkennende Worte fand Obmann Siegfried Pichler.
Für die musikalische Untermalung sorgten die Gasteiner Alphornbläser.

Ein weiterer Veranstaltungshöhepunkt war der Fachvortrag von Herrn DI Siegfried Birngruber zum Thema „Unfallverhütung bei der Waldarbeit“. Herr Birngruber, der als Sicherheitsberater bei der Sozialversicherungsanstalt der Bauern tätig ist, klärte in seinem Vortrag über die Grundsätze der sicheren Waldarbeit sowie über versicherungstechnische Grundlagen auf.

Den Abschluss der Veranstaltung bildeten die Ansprachen der Ehrengäste. ÖR Rosenstatter unterstrich die Besonderheit einer strategischen Partnerschaft zwischen Wald- und Einforstungsverband und betonte in diesem Zusammenhang die Wichtigkeit der Stärkung des ländlichen Raumes. Dr. Freidhager hob die gute Zusammenarbeit sowie das partnerschaftliche Verhältnis zwischen den Eingeforsten und der ÖBf AG hervor, wobei eine Partnerschaft in Augenhöhe auch in Zukunft anzustreben sei. Landesrat DI Dr. Schwaiger ging in seiner Rede auf die neu geschaffene Fördervereinbarung des Einforstungsverbandes sowie dessen Inhalte ein und betonte dessen Wichtigkeit für die zukünftige Verbandstätigkeit. Er hob in diesem Zusammenhang seinen Landesrat-Vorgänger ÖR Josef Eisl hervor, der wesentlich an der Erarbeitung dieser Vereinbarung sowie an den Verhandlungen mit den Förderpartnern beteiligt war.

Mag. Florian Past
Geschäftsführer
des Einforstungsverbandes



Beschreibung zum Foto:

von links nach rechts:
NR ÖR Franz Essl, Mag. Carola Apfler, Mag. Florian Past, ÖR Josef Eisl, Obmann des Einforstungsverbandes Friedrich Spitzer, DI Dr. Rudolf Freidhager, ÖR Rudolf Rosenstatter, DI Hubert Schlager, Bürgermeister Friedrich Zettinig, Landesrat DI Dr. Josef Schwaiger, Thomas Gruber, BBK Obmann Silvester Gfrerer, DI Franz Lanschützer